

Lovells-Arbeitsrechtler geht zu Kliemt

Arbeitsrechtsboutique will 2004 auch noch nach Frankfurt

Die Arbeitrechts-Boutique Kliemt & Vollstädt wächst. Dr. Markus Bohnau (36), bisher Leiter des arbeitsrechtlichen Referates bei Lovells in Düsseldorf, verstärkt zum Februar das Team am Düsseldorfer Hauptstandort von Kliemt & Vollstädt. Zum Spezialgebiet von Bohnau, der in den vergangenen fünf Jahren den Bereich Arbeitsrecht bei Lovells in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt aufgebaut hatte, gehört die Beratung von Unternehmen bei Umstrukturierungen, Outsourcing und Sozialplanverhandlungen. Darüber hinaus wird Bohnau, der



Dr. Markus Bohnau

über den Vereinswechsel von Lizenzfußballspielern promovierte, für Kliemt den Bereich Sportarbeitsrecht ausbauen.

Seinen Wechsel von Lovells zur Spezialkanzlei Kliemt & Vollstädt begründete Bohnau mit Mandantenwünschen. „Infolge der immer stärker-

ren Fokussierung der Großkanzleien auf M&A und Kapitalmarktrecht geraten die arbeitsrechtlichen Bedürfnisse der Mandanten zunehmend ins Hintertreffen. Und für arbeitsgerichtliche Verfahren in Deutschland ist ein Büro in Peking selten von Nutzen“, erklärte Bohnau.

Kliemt & Vollstädt war im April 2002 als arbeitsrechtlicher Spin-off aus dem Düsseldorfer Büro von Clifford Chance entstanden. Im letzten Jahr eröffnete die Kanzlei außerdem ein Büro in Berlin. Bis Ende des Jahres soll ein Standort in Frankfurt hinzukommen. (DL)